

# Boom in Barsinghausen

Der Gewerbestandort soll weiter wachsen: Die Planungen für eine Erweiterung des Gebiets am Calenberger Kreisel laufen auf Hochtouren

**Barsinghausen.** Gut fünf Jahre nach der ersten Ansiedlung im Gewerbegebiet am Calenberger Kreisel ist kein Grundstück dort mehr frei. Als erstes eröffnete Mitte 2020 ein neuer BBM-Baumarkt mit einer Filiale der Bäckerei Hünnerberg an der Marie-Curie-Straße. Dann ging es am nördlichen Rand der Barsinghäuser Kernstadt im Eltempo weiter: Auf einer Gesamtfläche von rund 86.500 Quadratmetern, etwa so groß wie zwölf Fußballfelder, siedelten sich seitdem etliche Firmen und Gewerke an – auswärtige Unternehmen mit neuem Firmensitz, aber auch ortsansässige Betriebe, die innerhalb von Barsinghausen ihren Standort dorthin verlagern. So wie das Barsinghäuser Computertechnikunternehmen CTB IT, das aktuell in dem Gewerbegebiet baut und jetzt über den Jahreswechsel aus der Innenstadt dorthin umzieht.

„Mittlerweile konnten alle Grundstücke vermarktet werden, auch wenn noch nicht alle bebaut sind“, bestätigt Lea Drewnitzky, die Sprecherin der Stadt. Unlängst hatte sich für den Barsinghäuser Wirtschaftsstandort zudem eine gute Nachricht verbreitet: Kekshersteller Bahlsen will offenbar die Produktion des Frucht- und Nussriegels der Marke „Rawbite“ nach Barsinghausen holen – sein Werk befindet sich nur weni-

gehundert Meter entfernt vom Calenberger Kreisel. Unterdessen laufen inzwischen auch die Planungen für eine Erweiterung dieses Gewerbegebiets auf Hochtouren.

## Gewerbegebiet-Erweiterung: B-Plan soll 2026 fertig sein

Wegen der steigenden Nachfrage nach Gewerbegrundstücken will die Stadt auch im östlich angrenzenden Steinklippenfeld schon in absehbarer Zeit weitere Ansiedlungen ermöglichen. Nach Angaben der Verwaltung soll bereits im nächsten Jahr ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Nur: Zuletzt herrschte nach den notwendigen archäologischen Untersuchungen lange Zeit Stillstand. Eigentlich hätte das Steinklippenfeld schon ab Frühjahr 2023 bebaut werden sollen.

Warum es sich nun doch längerhinzog: „Die archäologischen Untersuchungen konnten erst im September 2024 offiziell beendet werden“, erklärt Stadtsprecherin Drewnitzky. Erst da habe das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD) die Flächen freigegeben. Doch jetzt nimmt das Erweiterungsvorhaben allmählich Fahrt auf: Parallel zu diesen Arbeiten seien unter anderem bereits die arten-



Alle Grundstücke vergeben: Weil das Gewerbegebiet Calenberger Kreisel bereits komplett vermarktet ist, läuft das Planverfahren für eine Erweiterung auf dem östlich angrenzenden Steinklippenfeld inzwischen auf Hochtouren.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

schutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen für die Feldlerche entwickelt worden, teilt Drewnitzky auf Nachfrage mit. Sie bestätigt des Weiteren: „Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist sogar schon rechtswirksam. Der Bebauungsplan soll im nächsten Jahr folgen.“

Die Stadtsprecherin nennt auch schon weitere Details: Demnach sei aktuell eine feste Anzahl an Gewerbegrundstücken nicht vorgesehen. „Die Flächenengrößen werden möglichst nach dem Bedarf der Gewerbetreibenden eingeteilt und erschlossen“, kündigt Drewnitzky

an. Die Kalkulation sei aber noch nicht abgeschlossen. Deshalb könne zum jetzigen Zeitpunkt auch noch keine verlässliche Aussage über Quadratmeterpreise gemacht werden. „Es ist aber schon absehbar, dass die Preise vom Calenberger Kreisel I deutlich überschritten werden“, so die Stadtsprecherin. Dort lagen die Preise bei durchschnittlich 60 Euro pro Quadratmeter. Wie es jetzt weitergeht: „Die Vermarktung soll ab dem kommenden Sommer starten“, kündigt Drewnitzky an.

Neue Gewerbegebiete sind essenziell für die wirtschaftliche

Entwicklung einer Stadt, da sie Arbeitsplätze schaffen, die lokale Kaufkraft stärken, die Attraktivität für neue Unternehmen erhöhen und Steuereinnahmen generieren. Laut Verwaltung kommt die Stadt Barsinghausen dieses Jahr auf Gewerbesteuer-einnahmen in Höhe von fast 15 Millionen Euro. Mit eigenen Flächen könne die Stadt Anreize setzen, um Neuansiedlungen zu ermöglichen, sagt Stadtsprecherin Drewnitzky. Zudem seien auch Unternehmen vor Ort auf neue Gewerbegebiete angewiesen, um sich erweitern zu können.

Die Deisterkommune setzt auch künftig auf Wachstum. Allerdings besitzt sie zurzeit keine weiteren freien Areale für die Ansiedlung von Firmen, Betrieben, Dienstleistern und Unternehmen. „Die Stadt Barsinghausen selbst hat momentan keine freien Gewerbegrundstücke mehr“, bestätigt die Sprecherin.

Trotzdem gibt es Erweiterungspotenzial: Nach Auskunft der Stadtverwaltung gibt es unter anderem im Gewerbegebiet Bantorf noch eine Fläche der Stadtentwicklungsgesellschaft Barsinghausen (SGB). Und: „In Groß Munzel erfolgt aktuell die Bauleitplanung für mehrere Hektar große Logistikflächen eines privaten Erschließungsträgers“, teilt die Stadtsprecherin mit.

## Für alle ein Glücksgriff

Fortsetzung von Seite 1

Trotzdem schlug Meyer nach dem Realschulabschluss zunächst einen anderen Weg ein: Schon als Neuntklässler sei ihm als Förderschüler von vielen Seiten ein sozialer Beruf nicht zuge-  
traut worden – wegen angeblich unzureichender Sprachfähigkeiten. Nach dem Schulabschluss habe ihn dann seine damalige Freundin wegen der besseren Verdienstmöglichkeiten zu einer Ausbildung als Metallmechatroniker überredet. Diese Lehre brach Meyer nach einem Jahr ab. „Das hat mir keinen Spaß gemacht“, so der 26-Jährige.

Also erinnerte sich der junge Mann an seinen Jugendwunsch und begann 2018 an der Alice-Salomon-Schule in Hannover-Kleefeld eine Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten. Ab 2020 arbeitete er als Springer für eine Zeitarbeitsfirma in wechselnden Kitas – und landete in einer ASB-Kita in Rodenberg. Weil er dort von Plänen berichtete, auch noch eine Ausbildung zum Erzieher zu absolvieren, bewarb sich Meyer auf Anraten bei den Baschelinos.

Es war für alle Beteiligten ein Glücksgriff: Um sich gemeinsam mit seinen acht Kolleginnen um die Baschelino-Kinder zu kümmern, fährt Meyer täglich rund 50 Kilometer mit dem Auto aus Patensen-Hüpede nach Barsinghausen und zurück. In Hüpede wohnt der inzwischen verheiratete Mann mit seiner Frau.

Seine Aufgabe in der ASB-Kita erfülle ihn mit Zufriedenheit, betont der 26-Jährige. Sein Spezialgebiet: Bewegungsaktionen mit den Vorschulkindern. Einmal pro Woche leitet Meyer auch im Morgenkreis pädagogische Mitmachaktionen. „Wenn ich morgens die Kinder empfangen, geht mir das Herz auf, weil sie so viel Herzlichkeit ausstrahlen“, sagt er. Im Kita-Alltag sei er aber nicht nur der verständnisvolle Kumpel. Er könne auch sehr bestimmt auftreten. „Es ist wichtig, Kindern Grenzen aufzuzeigen.“

Bei den Baschelinos will Meyer auch im Teilzeitmodell weiterarbeiten, wenn er mittelfristig seine Erzieherausbildung absolviert. Sein Zukunftstraum: „Ich will eine Kita auf dem ehemaligen Bauernhof errichten – mit vielen Tieren, in einer natürlichen Umgebung“, erzählt der 26-Jährige.

## Es geht nicht um „typisch Mann“

Die Leiterin der Kita Baschelino, Charline Pridöhl, hält männliches Betreuungs- und Erziehungspersonal grundsätzlich für einen wichtigen Baustein im Kita-Betrieb: „Kinder, Teams und die Gesellschaft profitieren insgesamt von mehr männlicher Präsenz in der frühkindlichen Bildung“, sagt sie. Diese Präsenz bereichere das gesamte Team und erweitere außerdem die kindlichen Beziehungserfahrungen.

„Männer in Kitas sind wichtig, weil sie Kindern vielfältige männliche Vorbilder bieten, die für eine geschlechtergerechte Entwicklung notwendig sind“, berichtet Pridöhl. Männliche Kollegen seien geeignet, um andere Perspektiven und Herangehensweisen in den pädagogischen Alltag zu bringen.

„Sie erweitern auch das Angebot an Aktivitäten, insbesondere im Bereich Sport oder Werken“, so die Kita-Leiterin. Was Pridöhl ebenfalls herausstellt: „Männliche Kollegen werden von Kindern mitunter ernster genommen und können gut dabei unterstützen, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern.“ Ein Mann im Kita-Team könne andere Impulse setzen, etwa im Umgang mit Konflikten, beim Spielverhalten oder in der Gestaltung von Alltagssituationen. Dabei gehe es nicht um „bessere“ oder „typisch männliche“ Methoden, sondern vielmehr um eine breitere Vielfalt an Zugängen, von der Kinder und Kolleginnen gleichermaßen profitierten.

## Angespannte Personallage und unaufdringliche Maßnahmen

Bürgermeister Henning Schühnhof tauscht sich mit Vertretern der Barsinghäuser Polizei aus

**Barsinghausen.** Barsinghausens Bürgermeister Henning Schühnhof, Claas Wentzler, Leiter Einsatz- und Streifen dienst, und Ludger Westermann, Leiter des Polizeikommissariats, sprachen über aktuelle Herausforderungen, Entwicklungen und Perspektiven der Sicherheitsarbeit in Barsinghausen ausgetauscht. Der Bürgermeister drückte seine Wertschätzung nicht nur mit lobenden Worten aus, sondern auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit in Form von Schokolade für die Gesprächspartner. Die Stadtverwaltung sprach anschließend von einem offenen



Konstruktiver Austausch: Vertreter der Stadtverwaltung um Bürgermeister Henning Schühnhof sprechen mit Mitgliedern der Polizei.

FOTO: PRIVAT

und konstruktiven Austausch. Westermann blickte auf ein be-

sonders anstrengendes Jahr zurück. Die Personalsituation sei –

und nicht nur im Polizeikommissariat Barsinghausen – weiterhin angespannt, was notwendigen Prioritätensetzungen in der Polizeidirektion geschuldet sei. Perspektivisch besteht seinen Worten zufolge die Hoffnung, dass sich die Personallage wieder verbessern kann.

Alle Gesprächspartner blickten zudem auf kommende Veranstaltungen und Herausforderungen. Für die Absicherung der Mobilitäts- und Wirtschaftsschau sei das Ziel, Sicherheitsmaßnahmen möglichst unaufdringlich zu gestalten: Zufahrten sollen flexibel überwacht wer-

den, ohne das Veranstaltungsgeschehen abzuriegeln. Langfristig gehe es um nachhaltige Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit.

Der generelle Tenor des Treffens: Die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Polizei ist von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Der Bürgermeister sprach der Polizei seinen ausdrücklichen Dank für den engagierten Einsatz unter oft schwierigen Rahmenbedingungen aus und blickte gemeinsam mit den Gesprächspartnern zuversichtlich in die Zukunft.

## ASB-Menüdienst – jeden Tag frisch, vielfältig und lecker

Wir liefern an 365 Tagen im Jahr, sieben Tage die Woche. Auch samstags, sonntags und an Feiertagen bringen wir Ihnen das Essen in gewohnt hoher Qualität und heiß nach Hause.

Im ASB-Menüfahrzeug halten die Gerichte während der Auslieferungsfahrt die Temperatur. So bleiben Nährstoffe und Vitamine erhalten und das Essen kommt garantiert heiß auf den Tisch.





Wir liefern nach Bad Nenndorf, Barsinghausen, Beckedorf, Lauenau, Rodenberg, Wennigsen und in die dazugehörigen Ortsteile. Bitte erfragen Sie ggf. anfallende Liefergebühren.

### Testen Sie uns

Interessierte Neukunden und -kundinnen laden wir gerne und unverbindlich zu einem kostenlosen Probemenü ein (einmalig je ein Menü pro Haushalt). Unseren Menüdienst können Sie auch als Gutschein zu einem besonderen Anlass verschenken.

### Für jeden Geschmack das Richtige

Bei uns können Sie aus einer großen Menüvielfalt jede Woche neu auswählen, zum Beispiel:

-  **Hühnerfrikassee**  
mit Spargel, Karotten und Erbsen, dazu Salzkartoffeln
-  **Schweinegeschnetzeltes**  
mit Champignons in heller Soße, Erbsen und gewürfelten Karotten, dazu Spätzle
-  **Königsberger Klopse**  
aus Rind- und Kalbfleisch, in feiner Kapernsoße, mit Karottengemüse und Kartoffelpüree
-  **Linseneintopf**  
mit gekochter Mettwurst



### Menüdienst

Telefon: (05105) 7700-36  
Mo. bis Fr. von 7 bis 15 Uhr  
menuedienst@asb-leine-weser.de  
[www.asb-menuedienst.de](http://www.asb-menuedienst.de)

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

**GUTZEIT**  
Bikes & Cars  
**Motorrad- & Autoservice Barsinghausen**  
Meisterbetrieb  
Inh. Fabian Gutzeit  
Bunsenstr. 1  
30890 Barsinghausen  
Tel. 05105 590 44 20  
Mobil 0174 38 88 800  
[www.motorradservice-barsinghausen.de](http://www.motorradservice-barsinghausen.de)

**HAUS & WOHNEN**  
IMMOBILIENVERMITTLUNG  
F. Haller 05105-6 37 62  
f.haller@t-online.de  
[www.deister-immobilien.de](http://www.deister-immobilien.de)  
**Ich suche laufend im Raum**  
Barsinghausen • Wennigsen • Gehrdren  
Hannover • Bad Nenndorf  
**Häuser oder Grundstücke!**  
**Friedrich Haller**  
Ihr Makler aus  
Barsinghausen

**Damen- und Herrensalon**  
**m&w**  
Maria Aivaliotou  
Volkers Hof 6 • 30890 Barsinghausen  
Telefon **051 05 / 4251**

**Party**  
Wir sind für Sie da...  
reservieren Sie jetzt!  
**Geschirr- und Zeltverleih**  
Partyservice & Geschirrverleih BLUME • ☎ 0172/4368409  
[www.partyservice-blume.de](http://www.partyservice-blume.de)

**ALTGOLD-ANKAUF IST VERTRAUENSACHE**  
Wir zahlen Ihnen für Ihr Altgold jeder Art einen fairen Preis.  
**Speckmann**  
UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER  
Marktstraße 46 • 30890 Barsinghausen  
Tel.: 05105/1596 • Fax: 05105/514484